Ausgabe 250 66. Jahrgang April 2013

CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Noni lang isch es här und irgendwie doch scho wider ganz wyt wäg. Nid bi de wärmschte Tämperature, aber immerhin im Droggene sin mir am 18. Februar 2013 kurz vor de 4i vor em Hotel Basel ygstande. Es sin drei schöni und intensivi Däg gsi und die jewilige Bümmel sin denn dr krönendi Abschluss vonere super Fasnachtssaison gsi. Drzwüsche hän mir mit em 1. CCB Kuehfladelotto no e ganz spezielle und luschtige Event ka, wo die meischte eso wohrschyns no nie erläbt hän. Jetz got denn dr Sitzigsmarathon mit de jewilige Hoggs, dr HV und dr GV los und bald starte die Junge und dr Stamm au scho wider mit Yiebe. Gspannt simmer denn au, wenn usekunnt, was sich d Drummelikommission für unsre Ufftritt im 2014 überlegt het und wie das mit ystudiere vor sich go wird. Für die Junge (und vilicht jo au wider füre Stamm) stot denn im Juni no s Grümpeli uf em Brogramm, wo sich alli au mol wider vo ihrer sportlige Syte könne zeige, wo jo bi uns suscht eher die musikalisch, gsellschaftlig und kreativi im Vordergrund stoot. Die Alti Garde stürt langsam uf ihr 50 jöörige Jubiläum zue und mir sin jetzt scho gspannt, was mir bis do ane in de Sonderbricht vom Felix Meier alles Neus über die Alti Garde dörfe erfahre. An däre Stell e härzligs Danggschön für dy Sonderysatz Felix! Y wünsch euch allne e guete Start in e neui Saison und dodrmit au hoffentlig bald emol in d Summer- oder zumindescht Friehligszyt.

Steffi

Stammverein Syte 2 - Editorial - dr CCB im 20 Minute - Fasnacht - Agända - Bummel - Jungi Garde Syte 8 - Fasnacht - 1. CCB Kuehfladelotto - Agända - Bummel - Alti Garde Syte 13 - Fasnacht - Bummel - Agända - Mir sin Papschd - 50 Joor Alti Garde Syte 17 - Felix Rudin - Allergattig Syte 18 - Aaschlagbrätt - Sponsoresytte - Die Letscht Syte 20

Editorial

Basel, April 2013

Schneegestöber hämmer ka an dr Marschiebig in Haltige und au am Bummel het ys dr Winter mit yysige Temperature begleitet. Doch dr Petrus wär jo kei Basler, wenn er nit an de drei scheenschte Dääg drfüür sorge wurd, dass s Wätter stimmt. So hämmer drei Dääg mit heerlige Rund- und Höheflüüg in dr Basler Innestadt könne gniesse. E Highlight sicher dr Zug mit allne zämme d Freie durab und noch emme gmietlige Gotti-Göttihalt grad wyter dr Noodlebärg duruf.
S letscht Mol isch dr Kurt als Dambuurmajor vor em Brunne obe am Spalebärg gstande und het mit sym Stock d Fasnacht für dr CCB Stamm beändet. E grosse Dangg an Kurt für die vyyle Kilo Larve, wo är in däne Joor als Dambuurmajor dur d Stroose dreit het.
Die Alti Garde het am Bummel dr Winter vo dr sportlige Sitte agluegt und sich im Sportmuseum unter anderem Gschichte über Ski und Skifahrer us alte Zyte agloost. Ebefalls sportlig het sich die Jungi Garde am Bummel zeigt und isch go Bowling spiile.
Dr Winter het e kurze Zwüschehalt ygleggt, so dass d Selma ihri Rundene uf em Barfi het könne drääie. Kuehflaade-Lotte, e kuhle Aloss, wo allne Beteiligte Spass gmacht het. Doch kuum isch d Kueh Selma in ihrem Stall gsi, isch dr Winter wider zrugg ko.

Ich hoff, mir hän die kalti Zyt jetz ändgültig hinter ys könne lo. Vor ys stön d Hauptversammlige vo Stamm und Alter Garde und d Generalversammlig im Hotel Basel. Für dr Stamm startet noch dr Ufffahrt d Iebigssaison in e Drummelijoor. Y bi gspannt, was mer das Joor wärde ystudiere.

Bevor dr Frielig wirgglig kunnt, wünsch ich euch vyyl Spass bim Läse vo däre Zytig.

Dr Obmaa

Impressum

Redaktion & Layout / Satz
Steffi Bürgin
Peter Ochs-Str. 61
4059 Basel
redaktion@ccb1911.ch

Auflage
320 Exemplare

Druck
Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

Papier
100% chlorfrei gebleicht

Adressberichtigungen
Andreas Künstle
Donnerbaumstrasse 13
4132 Muttenz
andy.kuenstle@bluewin.ch

Beiträge
Marco Baumann
Cheese
Fabienne St.
e Bummler
die überträtende Junge
Felix Meier
dr rasend Roland
Piccolo

Redaktionsschluss CCB Zytig Nr. 251
September 2013

Kostüm als Kriegsmaterial – nach Schweden geliefert

BASEL. Fasnachtskostüme im Army-Look waren den Chinesen suspekt. Nur mit Glück kam die Lieferung rechtzeitig - aus Schweden.

Pfyfferchef Pascal Frei von der Fasnachtsclique Central Club Basel mit den Pilotenkostümen. HUF

Erstmals importierte der Central Club Basel seine Fasnachtskostüme aus China. Beinahe wäre das Experiment schiefgegangen und der Cortège für die CCB-Fasnächtler ins Wasser gefallen. Der Grund: Die chinesischen Zollbehörden deklarierten die Pilotenanzüge der Clique als Kriegsmaterial, das nur mit einer Spezialbewilligung exportiert werden darf. «Ich musste schmunzeln, als ich davon hörte», sagt CCB-Pfyfferchef Pascal Frei. Kaum hatten die Kostüme die Ausreise geschafft, folgte die nächste Hiobsbotschaft: «Als es hiess, dass sie statt in die Schweiz nach Schweden geschickt wurden und dort verloren gingen, begann das grosse Zittern.» Am Montagabend trafen die Pakete endlich in Basel ein. Zur grossen Erleichterung von Sujet-Obmann Christian Jucker: «Der Umweg über Schweden passt perfekt zu unserem Sujet, das sich mit der Dauerposse rund um die Beschaffung des Kampfjets Gripen beschäftigt.»

Comité-Obmann Christoph Bürgin steht dem Import von Kostümen kritisch gegenüber: Es sei zwar nachvollziehbar, dass die Cliquen versuchten, ihre Kostüme günstig im Ausland zu kaufen. «Ich persönlich finde es aber angebrachter, wenn diese von einer Schneiderin aus der Region hergestellt werden», so Bürgin.

SAMUEL HUFSCHMID

Talkback: Müssen Fasnachtskostüme aus der Region kommen? Diskutieren Sie mit auf

20 MINUTEN ONLINE

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen

HÄGI TREUHAND AG

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch

Lischer ALLROUND-MARKETING
Tel. 061 483 17 29
Mobile 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch
Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir: ALLES!
www.lischer.ch
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

Ab Uff d'Gass!
Immer unterwegs für Sie.
www.unternaehrer-ag.ch
Unternährer
Unser Elektroprofi

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

Stammverein

Fasnacht

Schrubbsch noo - oder fliegsch scho?

reflex
shoes

Agända Stamm

2013

11.04	Dambure-Hogg
18.04	Pfyffer-Hogg
02.05	Hauptversammlig
16.05	Termin Queryystiger
16.05	Yebigsbeginn
13.06	Generalversammlig
15-16.06	Glygge-Grimpeli

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

S´isch allewyyl "Fasnachts-Zyt"
im Hotel Basel.

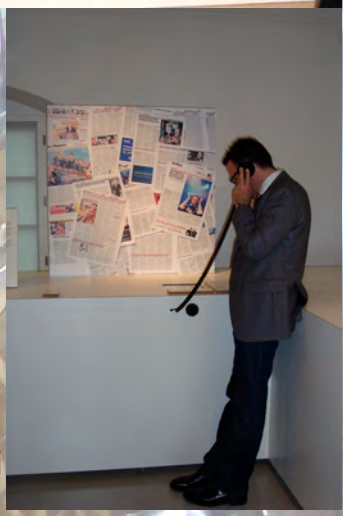
hotel basel
★ ★ ★ ★

Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

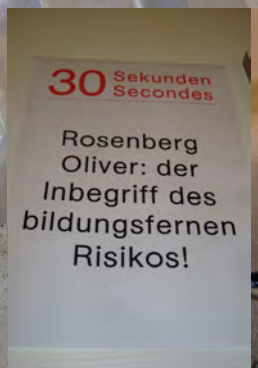
Bummel

Zu mir und zu dir!

Scho lang isch es hät, sit mer is für e Bummel wider emol am Bahnhof droffe hän. S isch drumm nur d Froog gsi – zu mir oder zu dir? Schnäll isch es klaar worde, ass die Alte Dantene und Ungglene zue de Chienbäseträger göhn. Im Museum BL uf em Züüghuusblatz in Lieschtel isch es zerscht e bitz glunge gsi, ass es die Museumverantwortlige nit fertig brocht hän, so frieh (?) am Morge – s isch zääni gsi – e Fiehrig duurezfiere. Das het sich denn aber als Glüggsfall erwiise. Lieber sälber aggtiv si und sich beschäftige als ere mögligerwyys langwylige Fiehrig miesse zuezloose. Mr hän is alli in däre Stund in däm neu konzipierte Museum beschtens unterhalte. E baar Schritt in dr Kelti – gegenüber Oschtere isch es aber diräggt tropisch gsi – hän is zu dr out – und indoor (uff guet baseldytsch) Wydeguschtation in dr Siibedupf-Källerei brocht. Nüt me vo suurem Wysse, wo dr friener alli Löcher zuezooge het. Es sin e baar sehr gueti Dröpfli offeriert worde und s Deguschtationsteam het sich nit lumpe lo. Es isch isch nit schlächt gsi, ass es bald in dr Kantine vo dr Kasärne feschti Naarig gä het. E währschafts Ässe in ere für dä Rahme schmugge Umgäbig het is Kreft für e Oobe gäh. Mit dr kurz und bündige Bummelreed vom Neuobma Marco, wo s bis jetz usgezaichnet gmacht het und em Ständeli vo de überträtende Junggardischtinne (worum hän si aigendlig Versterggig vom Stamm bruucht?) isch es no zuenere aigendlige Hüülgschicht ko. Dr Peter Becker (63) het dä für ihn so schmärzligi Schritt in die Alti Garde vor aller Öffentlichkeit bekannt gä. S isch wohrschynlig au en Art Absicherig gsi, ass er zwische Bummel und GV nit nomoll zruggkräbst. Peter – d AG wird alles due, um die Haimweh noch em Stamm so erträglich als möglig z gstalte. Du nimmsch jo no Harscht vo Stämmerlinnen und Stämmler mit, ass nit in e schwarzes Loch fallsch. Die AG freut sich uff jede Fall mächtig uf die Versterggig. Die nägschti Ylag vom Läppli Verschnitt hät me sich no Mainig vom Schrybende könne spaare, d Gage wär besser in e Kaffi avec investiert gsi. Noch em Ässe het e glaini aber feini Delegation em Werni Lischer no e Ständeli im Spitalgarte brocht. Hoffentlig hets zur Genesig bidrayt. Zoobe hets denn in däm stolze Harscht bis kurz no de Zääni nomoll richtig gfäggt und e glungene, gmietlige und guet organsierte Bummel (Dangge ans OK) het si Abschluss gfunde.



e Bummler



Fasnacht

Es fätzt - d Fyyrweer het e Knall

Vo Prattele, Muttenz, Giebenach, Münchestai und Binnige sin mr nach Basel koo,
um s'lescht Mol in dr Junge Garde am Morgestraich izstoo.
Umgarnt vo Stamm, Alte und Ladärne,
hän mr pfyffe unterm Himmel mit de lüchtende Stärne.

Dr Morgestraichisatz isch uns misslunge,
drfir isch uns alles am Cortège glunge.
S'Wätter isch war nid alewyl s scheenschte gse,
dass het uns glich nit unseri guedi Luune könne ne.

Sujet vom Füürwehr-Ma,
het e mängg anderi Clique au ka.
Die andere hän usgse wie Narre,
und mir wie Stare.

Unseres Koschtüm het uns am Beschte gstande,
drum machts jetzt Pause und isch im Kaschte glande.

Jungi Garde

Bevors abr im Kaschte isch glande,
isch d Zyschtig parat gstande.

S'Guggekonzärt am Obe,
das mien mir Grosse wirggli lobe,
das hän mr au am Mittwuch gspürt in de Bei,
wäre mir doch lieber friener hei.

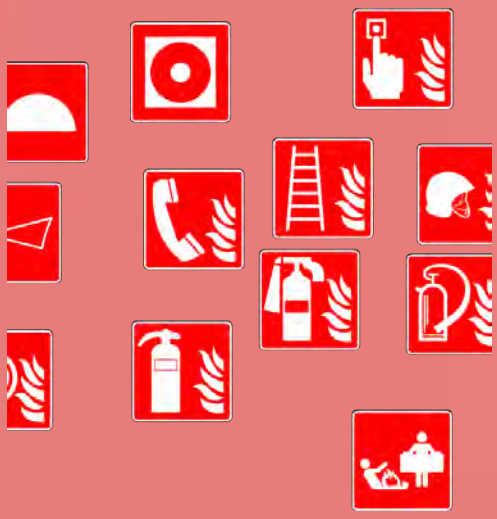
Am Mittwuch sin mr erscht em Stamm gfolgt,
doch die hän bald e anders Zyyl verfolgt.
Während mir eisern dr Cortège sin abgloffe,
hän si sich in de Beize droffe.

Unseri Binggis hän mr au in d'Mitti glo,
dass si me zum spiele sin ko,
denn me ka au vom höre pfyffe,
abr ka zwar au mol e falsche Ton gryffe.

Go gässle sin mr nachm z'Nacht,
und hän über d'Miedigkait ewäg glacht,
speeter sin mr denn wie immer uf alli troffe,
und sin mit ihne die Freystross durab gloffe.

Gotti, Göttitreff hän mr au s'lescht Mol gnosse,
und hän denn baar Tränli vrgosse,
drnoo hän mr no vo de Junge e Ständli erhalte,
sodass mr jetzt könne go zu dä „Alte".

Das Joor hän mr denn an zwai Bummel deerfe mitmache,
und denn beides Mol vyyl könne lache.
D'Wyydegustation odr mit de Junge go Bowling spile isch grandios gse,
und die tolli Zyt ka uns keine ne!



Tanja Sprenger, Debora Heer, Alexandra Schaller,
Svenia Sprenger, Luca Stocker, Nicole Schlatter

1. CCB-Kuehfladelotto

Ein Kuhfladen für den guten Zweck (Bazonline, 10.03.2013)

Der Central Club Basel sorgte am Samstag auf dem Barfüsserplatz für einen ungewohnten Anblick. Als Benefizveranstaltung organisierte die Junge Garde ein Kuhfladen-Lotto in der Innenstadt.

Ja, Sie haben richtig gelesen: Am Samstag Nachmittag stand tatsächlich eine Kuh auf dem Barfüsserplatz. Es handelte sich dabei aber nicht um eine PR-Aktion der Befürworter einer Kantonsfusion, sondern um eine Benefizveranstaltung der Jungen Garde des Central Club Basel (CCB). Die Fasnachtsclique veranstaltete zum ersten Mal ein Kuhfladen-Lotto zu Gunsten der Stiftung Theodora, die seit zwanzig Jahren Clownbesuche für Kinder in Spitälern ermöglicht. Die Spielregeln sind denkbar einfach: Das Feld, auf dem der erste Fladen platziert wird, hat gewonnen.

Die Kuh «Selma» entschied an diesem Nachmittag über Sieg und Niederlage. «Dabei machte sie mit dem Publikum das Kalb», sagt Andreas Meier, Obmann der Jungen Garde des CCB. Sie liess nämlich bereits fünf Minuten vor Beginn des Spieles einen Fladen fallen und hatte damit ihr Bedürfnis über die ganze Spieldauer hinweg bereits gestillt. Es gewann deshalb das Feld, auf welchen Selma nach dreissig Minuten mit ihrem linken Hinterbein stand. Drei Leute hatten auf dieses gesetzt und zählten zu den Gewinnern.

Gewonnen hat aber in erster Linie die Stiftung Theodora. Es sei ein schöner Betrag zusammengekommen, wie die Organisatoren mitteilten. Der Erfolg der Veranstaltung lässt die Fasnächtler über eine erneute Durchführung nachdenken. «Man darf gespannt sein, ob Selma bei einer Wiederholung des Events dem Namen ‹Kuhfladen-Lotto› gerecht zu werden vermag», liess der CCB verlauten.

Jungi Garde

Am Samstag Nachmittag veranstaltete die Junge Garde des Central Club Basel (CCB) das 1. Kuhfladen-Lotto in der Stadt Basel auf dem Barfüsserplatz. Die Aktion war eine Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Stiftung Theodora, welche dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum feiert.
Mehrere Hundert Lotto-Spielerinnen und –Spieler und Schaulustige erfreuten sich ab einer fröhlichen Stimmung und Spannung pur auf dem Barfüsserplatz. Star des Tages war die Kuh Selma, welche in zwei Runden über das Kuhfladen-Lotto-Glück entschied. Dabei machte sie mit dem Publikum das Kalb. Fünf Minuten vor Beginn der ersten Runde liess sie einen Fladen fallen. Danach in beiden Lottospielrunden nicht mehr. So entschied, auf welchem Lotto-Feld Selma nach exakt dreissig Minuten mit dem linken Hinterbein (in Fahrrichtung gesehen) stand. Insgesamt drei glückliche Gewinner konnten ihren Preis entgegennehmen. Man darf gespannt sein, ob Selma bei einer Wiederholung des Events dem Namen „Kuhfladen-Lotto“ gerecht zu werden vermag.
Gewonnen hat in erster Linie aber die Stiftung Theodora. Es freut die Junge Garde des CCB, der Stiftung aus dieser Benefiz-Veranstaltung einen schönen Betrag in vierstelliger Höhe Cheese

Tierischer Event auf dem Barfi: Auf welchem Feld verrichtet die Kuh ihr Geschäft? AHP

Kuhfladen-Lotto: Selma streikte

BASEL. Am Samstag fand auf dem Barfi ein Kuhfladen-Lotto statt. Jedermann konnte für 10 Fr. auf eines von 100 gekennzeichneten Feldern tippen. Dann wurde die Kuh Selma aufs Spielfeld geführt und das Publikum wartete gespannt, auf welches Feld Selma ihren ersten Kuhfladen setzen würde. Organisiert wurde der Event von der Jungen Garde des Central Club Basel. Der Cliquen-Obmann Andi Meier: «Ich habe ein Kuhfladen-Lotto vor Jahren auf der Lenk gesehen und wollte das Spiel unbedingt einmal in Basel organisieren.»

Die Lottospieler versuchten durch Zurufe und Faxen die Kuh auf das getippte Feld zu locken. Doch es nützte nichts Selma setzte keinen Fladen Gewonnen hat das Spielfeld auf dem die Kuh nach Ablau der Zeit ihren hinteren linke Fuss hatte. Trotzdem kame insgesamt über 2500 Franke zusammen, die der Stiftun Theodora zugutekommen. **AHI**

Agända Jungi

2013

15&15.06	Glygge-Grimpeli
15.08	Grill-Blausch
Sept.	JG - Weekend
15.10.	Elternabend
07.11	Mässblausch & Sujetpräsentation
18.01	Intärns Bryysdrummle / - pfyffe & Glygge-Blauschobe

2014

22.02.	Drummelibsuech
10-12.03	Fasnacht

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

Bummel

Bowling, Wienerli und Füürwehryiebige

Mir hän ys alli am halb 10ni topfit bim Dreispitz troffe und sinn gspannt gsi, was ys alles an däm Daag erwartet. Uff diräggtem Wäg sin mr ins Bowlingcenter Dreispitz gange, hän dört Bowlingschueh gfasst und die au grad montiert. D'Bahne sinn nonig emol frei gä gsi, scho het's glöpft und dätscht. D'Kugele sinn vorwärts und ruggwärts gflooge. Verletzti het's glüggliggerwyys keini gä. Eine, zwai, vier, fünf Pins het's vo de Bahne gworfe, gfolgt vomene Spare und zem Schluss eme sensationelle Strike. Spannendi Mättsch het's gä. Do und dert e Krimi, näbedra e gfruschtete Süfzger, dehinde Motivationsparole und e riise Gaudi. Es isch gjublet, glache und wild geschtikuliert worde. Ei Highlight het en anders übertrumpft bis es plötzlig „es goht wytter!" ghaisse het. Hungrig vom Spiile sinn mer im Füürwehrkäller vo dr Roche yytroffe. Dört het ys bereits e feine Härdöpfelsalat mit Wienerli erwartet. Es het so guet gschmeggt, dass mr grad alles wägputzt hän. Noch em Ässe het ys scho dr näggschti Höhepunggt erwartet: E Schoggischmutz-Wurfmaschine (politisch korräggt!). Im abbildete Spaletor wo vor uns gstande isch, het's wahnsinnig brennt. Mir hän s'Füür miesse lösche. Dr eint het Wasser pumpt während dr anderi mitem Schluuch ziilt het. Wo s'Füür glöscht gsi isch, das isch gar nid so aifach gsi, isch zer Belohnig e Schoggischmutz vo dr Wurfmaschine z'fliege ko. Wie dr Blitz hesch en miesse fange. E riise Plausch fir Jung und au nimme so jung. Das isch aber no lang nit alles gsi. Noch däre Füührwehr-Iebig hänn mir de richtige Füürwehrmänner derfe zueluege. In dr Roche het ys die huusintärni Füürwehr umegfiehrt und ys alles Wichtige zeigt. Denn hän mir sogar in e Füürwehrauto derfe yne sitze. S'isch aber leider nid los gfahre. Als phänomenale Abschluss vo däre spannende Fiehrig het uns d Füürwehr no e richtigi Show botte, wo alli gstuunt hän. Mit Blauliecht und Sirene sinn sie aazfahre koh, hän dr Schluuch ussgrollt und ys e riise Wasserfontääne präsentiert. Nach däm tolle Spektakel het's ys grad in d'Innerstadt zooge. Mir hän d Drummle montiert, s Piccolo zämmegsteggt, dr Vordraab ussgrichtet und sinn mit eme kreftige „Vorwärts, Marsch!" voller Freud los marschiert. S'Znacht hän mr im CCB Käller derfe gniesse. Es het wie jedes Joor e wunderbars Hörnli mit Ghaggtem gäh. Und scho hets uns wider kribblet in de Finger, mir hänn's kuum kenne erwarte wider z ruesse und z pfyffe. So sinn mer wider ab uff d'Gass und hän die letschte Stunde vo dr Fasnacht in volle Züg gnosse. In dr Feie Strooss hän mer alles gäh. Mit eme sensationelle Schlegelmarsch isch dr Bummel und do drmit au d Fasnacht am punggt Zähni fertig gsi. An däre Stell mechte mir uns ganz härzligg bi dr Livia für d'Organisation vo däm tolle Bummel bedangge.

Fabienne Stocker

Fasnacht

Voll dernääbe

Unsere Reporter, dr rasend Roland, isch scho Stammgascht bi dr Alte Garde. Är het gheert, as braslianische Reporter am Cortège mitlaufe. Do het är gsait, är well das au. Was für Brasilianer goht, sött do auch für ihn go. So het denn unseri Ateliermannschaft innere Expressiebig no e Larve und e Goschaanezauberet. Do also sy Bricht:

Y bi scho bim Ladärneypfyffe schampar nervös gsi. Dr Apéro vor em Ladärneypfyffe isch ney in dr Bar vom Volggshuus gsi. Das isch nid schlächt gsi, ämmel besser als die beide letschte Joor im Basilisk. Dr Obmaa het begriesst und denn het dr Sujetobmaa, dr Willi Baumann, nomool s Sujet vorgstellt und alle Betailigte danggt. Dr Zeedeldichter, dr Walti Schäfer, het dr Zeedel vordrait und, will si d Muusig in dr Bar abgstellt hänn und die andere Gescht lyslig gsi sinn, hän mr en verstande. Dr Zeedel het alle gfalle. Alli Latärne het me drno im Klingetal kenne aaluege. Es isch wie allewyl e scheen Bild gsi.

S Sujet „voll drnääbe“ het Jounalischte zem Ziel kha, wo vor de Sportaläss alleyyl d Sportler in Himmel lipfe und, wenn si dr Erfolg nid kha hänn, si verdrampe. Im Vortrab sin Zyttigsverkaiffer gloffe, wo dr Zeedel, im Format von ere Zyttig, verdailt hänn. Dr Tambourmajor isch dr mediali Sieg-Akinder in synere gränzelose Sälbschtdarstellig gsi. D und Pfyffer sinn äntwäder vom Erfolg verweenti oder vo de Medie verdrampti Sportler gsi.

Alti Garde

Dr Morgestraich het fir die Alti Garde au das Joor am vieri aagfange. No zwai Runde mit em Stamm und der Junge Garde sin fascht alli Altgardischte im Stadthuuskäffeli go Zmorge ässe.

Ändlig sich es sowyt gsi. Y ha derfe e Goschdym aleege. Fir dr Cortège het sich die Alt Garde wie letscht Joor in dr Baimligass droffe. Wo s los gange isch, hann y d Larve agleggt und nyt gseh. Do hann y d Larve uffe gschoobe, denn hann y nur dr Himmel gseh. Wo d Larve ändlig richtig gsässe isch, hann y nur dr Rugge vom Vordermaa aalguegt. Won y uusegfunde ha, wie das goht, han y dr Zeedel verdailt, wie die andere au. Dr Cortège hänn mir ohni Stau kenne absolviere und mir sin gmietlig rächtzytig zem Znacht im Volggshuus gsi. Das isch nid s Gääl vom Ei gsi: Bängg zem hogge, Blaschdigbschdegg und zem dringge Chateau Migraine. Drno hänn mir d Fasnacht aber ainewääg kenne gniesse.

Am Mittwuch hänn mer dr Cortège au ohni Stau abgloffe. Firs Znacht sinn mir s erscht Mol in dr Heeli, dr Kunschthalle, gsi. Das sich denn scho besser gsi als im Volggshuus. Do sinn mir noch gsi bim Träffpunggt mit em Stamm und dr Junge Garde, fir zwai Runde in dr Grossformation. Noonem Gässle sinn die Letschte am irgendwenn us em Mutz. Au d Fasnacht 2013 isch s Maximum gsi.

E härzige Dangg as y derfe mitlaufe.

dr rasend Roland

Bummel

Blick in die sportliche Vergangenheit

Wie üblich trafen sich die Aktiven und Passiven der Alten Garde, dazu einige Gäste des Stammvereins, am dritten Bummelsunntig im Spärber. Bei Kaffee und Gipfeli oder einem Bier wurde gewerweisst, wohin die Organisatorin Sibylle die Gesellschaft führen würde. Um 10.30 Uhr bestieg man auf dem Märtplatz das Elfer-Tram bis zum Schaulager im Dreispitz, von wo ein kurzer Bummel eingelegt wurde an die äusserste Reinacherstrasse. Das Ziel hiess Sportmuseum.

Wohl nicht viele der etwa 60-köpfigen Gesellschaft wussten, dass das Sportmuseum nicht mehr an der Missionsstrasse, sondern seit etwa zwei Jahren im dritten Stock eines Industriegebäudes untergebracht ist, auf Münchensteiner Boden übrigens.

Das Besondere an diesem Museum: Es ist ein Begehlager, man kann das „sportkulturelle Erbe der Schweiz“, wie in einem Prospekt festgehalten, aus nächster Nähe begutachten. Über 150000 Objekte sind gelagert. In drei Gruppen wurden, nach einer Einleitung des Kurators (?), die altertümlichen Sportgeräte begutachtet. Dabei wurde deutlich, dass die Schweiz ein Wintersportland ist. Schlitten und Bobs, auf denen wohl die wenigsten heute eine Fahrt durch den Eiskanal wagen würden, sowie eine Riesensammlung von Skis zeugen davon. Aber auch Velos, inklusive Hochrad, sind zu bewundern, die berühmte Pfeife von Gody Dienst vom WM-Final 1966, usw. Wirklich eine gute Idee, einen besonderen Museumsbesuch zu organisieren. Das Wetter war ebenfalls entsprechend: Regnerisch, kühl.

Nach einem Apéro, den die Gesellschaft verdient hatte, gab es, dem Ereignis entsprechend, einen erneuten Bummel bis zum Viertelkreis, wo man erneut die BVB als Transportmittel berücksichtigte. Mit dem Bus gings via St. Jakob in die Breite, nach einem kurzen Spaziergang erreichte man das Hotel-Restaurant Alfa in Birsfelden. Man sieht: Nach Münchenstein der zweite Besuch einer Landschäftler-Gemeinde.

Im Untergeschoss fanden wir im festlich gedeckten Säli Platz, und das Menu mit Schweinsgeschnetzeltem und Spätzli als Hauptgang fand guten Anklang. Um 17 Uhr gab es eine erneute Dislokation mit dem Dreier der BVB, und beim Hotel Basel traf man grüppchenweise ein.

Um halb sechs übernahm Tambourmajor Heinz das Zepter, und dank zahlreicher Verstärkung vom Stammverein formierte sich ein recht grosser Zug (aus Sicht der Alten Garde nach den etwa 25 Aktiven am Fasnachtsmittwoch), der in Richtung Seibi den vielen ebenfalls bummelnden Fasnächtlern Konkurrenz machten. Vergessen war der schwache Regen, es war einfach scheen an diesem Sonntagabend. Um viertel vor 10 winkte Heinz zum letzten Mal ab, womit ein gelungener Bummel zu Ende war, der hoffentlich einige zukünftige Altgardistinnen und -gardisten schon gluschtig auf die Fasnacht 2014 machte.

Danke an die Organisatorin Sibylle, die sich für weitere Einsätze als „Tätschmeisterin“ empfehlen konnte.

Piccolo

Agända Alti

2013

25.04	Hauptversammlig
13.06	Generalversammlig
14.09	Herbschtbummel

2014

04.01	Jooresfyyr
14.05	Jubiläumsaloss 50 Joor AG

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

Mir sin Papschd!

Papa Kurt I

Für einigi überraschend het s Conclave bereits am Fasnachtsmändig im Volggshuus daagt. D Waal isch so schnäll wie no nie über d Bühni und scho noch kurzer Zyt isch wysse Rauch über em Glaibasel uffgstiige. Nid ooni Schtolz hett die Alti Garde im Papa Kurt I kurz druff aabe persöönlig graduliere dörfe.

Anm. d. Red.:
Nid alles - aber dr Joorgang und dr Geburtsmonet hätte gschtumme!!

Wenn irgend ebbis
Druggts muesch haa –
denn lyt am
Drugger Dietrich aa

Druckerei Dietrich AG
Pfarrgasse 11, 4019 Basel
Tel. 061 639 90 39
Fax 061 639 90 30
info@druckerei-dietrich.ch
www.druckerei-dietrich.ch

— Weil mir meine Freiheit wichtig ist.

BOX. Die junge Haushaltversicherung der Winterthur.

Winterthur Versicherungen
Hauptagentur Pratteln, Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40, Fax 061 826 90 54
kurt.spoeri@datacomm.ch

Nah am Leben, nah bei Ihnen.

winterthur

50 Joor Alti Garde

Felix Rudin

D Gründig vo dr Alte Garde

Im Hibligg uf unser Jubileum im näggschte Joor erschynt in unserer CCB-Zytig ei glaini Artiggel-Reihe, wo über alti Zytte und Reminiszänze – vor allem uss der Alte Garde – verzellt.

Dä erscht Bytrag hätt solle em letschte no läbende Gründigsmitglid vo dr Alte Garde gwidmet sy: em Felix Rudin. Im ene Interview über d'Afangszytte vo unserer Garde hätt ych en gärn ussgfroggt. Leider aber isch er e baar Däg vor em beabsichtigte Gspröch im Alter vo 97 Johr gstorbe.

Drum füeg y do e kurzi Würdigung vom Felix y: Dr Felix isch wie syni beide Briedere Max (Jg 1911 und Vater vom Peter) und Schaggi (Jg 1912) scho lang vor em 2. Wältkrieg Mitglid vom CCB gsi und het als Dambuur im Stammverein und nochhär in dr Alte Garde Fasnacht gmacht. Är het s Gsicht vom CCB grad mehrfach präggt: mit de Cliquesignet vom Stammverein und vo dr Alte Garde und nit zletscht au as Mitbegründer vo dr Alte Garde. Mer hän in ere Gruessbotschaft zue sym 95. Geburtstag an syni Verdienscht um unsere Verein erinneret.

Do zwei Bilder vom Felix Rudin (links) und sym Brueder Schaggi (rächts)

In dr Chronik zum 100. Geburtsdag vom CCB kasch nocheläse, wies zur Gründig vo dr Alte Garde ko isch. Das mien mer do nit alles widerhole. Initiant vo dr Alte Garde isch der Urs Gutzwiller gsi. Im Joor 1961 isch er mit sym Vorschlag ko und het für heftigi Diskussione gsorgt. Dr Vorstand vom CCB het dä Atrag entgege gno und prieft. Mittlerwyle isch ai Hi und Här gsi. Me het Angscht ka, ass me z'vyyl Aggtivi uss em Stamm verliert und finanziell e gross Risiko ygot.

An dr usserordentlige GV im Johr 1964 isch denn die Alti Garde beschlosse und in d'Statute gno worde. Als Übertrittsalter het dötte scho s Alter 45 golte. Aber me het miesse e baar Auge zuedrugge, beziehigswys au e baar Jüngeri in die Alti Garde über go lo, ass es überhaupt möglig gsi isch, ass die Alti Garde 1965 die erscht Fasnacht het könne durefiere. Do drüber läse der in der näggschte Zytig…

Felix Meier

Allergattig

Aaschlagbrätt

FASNACHTSAMÄLDIG STAMM
ISCH IN DÄM JOOR
PIERLOOS.

GLYGGE WYY BSCHTELLIG

LIEBI WYY-FRÜNDE

ES ISCH GLI WIEDER SOWIT, NÄMMLIG S'BSCHTELLE VO UNSEREM
GLYGGE-WYY 2012!
SIT EM LETSCHDE JOOR HÄN MIR JO NEUI WYY, WO VYYLI VO EUCH IM RAHME VONERE DEGUSCHTAZIOON USSGSUECHT HÄN.

DO SIN UNSERI 3 WYY:

SALICE SALENTINO DOP (JOORGANG NO OFFE)
HÄRKUNFT: USS EM SÜDE VO APULIE
TRUUBESORTE: NEGROAMARO, MALVASIA NERA DI BRINDISI
BESCHRIBIG VO DÄM WYY ISCH UNTER ANDEREM:
„IMMER EIN GANZ SICHERER WERT" ....

PINOT GRIGIO GRAVE FRIULI (JOORGANG NO OFFE)
HÄRKUNFT: WIE'S DR NAMME SAIT
TRUUBESORTE: AU WIE'S DR NAMME SAIT, PINOT GRIGIO
BESCHRIBIG UNTER ANDEREM....
"ANGENEHM ERFRISCHEND IM GAUMEN"

COLLI NOBILI
HÄRKUNFT: AU DÄ VO ITALIE !!
TRUUBESORTE: GLERA
BESCHRIBIG UNTER ANDEREM.....
"VON TOLLER FRUCHTSÜSSE BEGLEITET, FÜLLIGER ABGANG"

DR TOBI HET FÜR JEEDI SORTE E WUNDERSCHÖNI ETIKETTE KREIERT.

BRYYSE:
DR ROTI , DR WYSSI UND DR PROSECCO D'FLÄSCHE À 0,75 DL JE FR 16.-

BSCHTELLE KASCH AB 1. MAI UFF UNSERER WEBSYTE WWW.CCB1911.CH
BSCHTELLSCHLUSS ISCH AM 1.SEPTÄMBER 2013

I FREU MI UFF ZAHLRICHI BSCHTELLIGE, E HÄRZLIGE GRUESS VO EUREM WYYBUUR

ALAIN

In den vergan
die vielen K
diesen w

Sofia Lina & Sand

D REDAG
SSE: REDAKTI
ALLI BRICHT UND
ZYTIG

Marcel und Monika Nickler haben sich auf einer Schottland-Rundreise vom Whisky und der Kultur inspirieren lassen.

ENTDECKT VOM THOMAS MEIER & FAMILIE IN DE FERIE IN DR NORMANDIE

FERGÄSSLI

ANDERIGE SIN NIT NUMME MÖGLIG
SEHR WOHRSCHIINLIGG. FALLS ME SICH
PER NATEL AAFROOGE.

Es git viil z due – mir pagges aa!

Das Dreispitzareal ist die dynamische Wirtschaftszone von Basel mit zahlreichen Betrieben, die hier ihren Firmensitz haben. Entsprechend viel gibt es jeden Tag zu tun, damit unsere Kunden reibungslose Abläufe und einen Topservice in Anspruch nehmen können.

Die **Dreispitz Management AG** ist Betreiberin und zugleich Kopf und Herz des Dreispitzareals. Wir kümmern uns um alle Belange der Bewirtschaftung:
Infrastruktur • Sicherheit • Bahndienst • Administration • Vermietung • Parkraumbewirtschaftung • Technik.

Unser Know-how und unsere umfassenden Dienstleistungen stehen allen zur Verfügung - wir freuen uns, auch Sie zu unseren Kunden zählen zu dürfen! Wir sind der richtige Ansprechpartner für Immobilien-/Facility-Management, Sicherheitsberatung im Brandschutz, und in der Pflege von Grünanlagen.

No Frooge? Mir fraie uns uff Ir Delifon!

dreispitz
management ag

Dornacherstrasse 400
Postfach | 4023 Basel

Telefon +41 61 335 40 00
Fax +41 61 335 40 01

admin@dreispitz-management.ch
www.dreispitz-management.ch

CCB - Knigge

Für die wo sich scho immer gfrogt hän für was dr Löffel in dr Nüsslischale isch....